

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls:	Pädagogik und Didaktik der Musik und Kunst 2 – inhaltliche Vertiefung
Nummer des Moduls im Studienplan:	18
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Johann van der Sandt
Studiengang:	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher Sprache
Studienjahr:	3
Semester:	2
Prüfungskodex:	12417
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-ART/07; ICAR/17
Voraussetzungen für die Teilnahme:	/
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:	66
Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:	50
Gesamtanzahl der Sprechstunden:	30
Kreditpunkte für das Modul:	10
Bildungsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte fachliche und didaktische Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen der Musikpädagogik und der Kunstpädagogik; • können sich verbal und nonverbal in Bezug auf ästhetische Gehalte ausdrücken und die entsprechenden Ausdrucksformen fundiert reflektieren; • können Aussagen, Ideen, Wünsche und Vorstellungen mit gestalterischen und musikalischen Mitteln realisieren und die entsprechenden Realisationsformen fundiert reflektieren; • vertiefen ihre Kompetenzen, Ideen zu ästhetischen Projekten zu entwickeln und diese sachgerecht zu planen; • vertiefen ihre Kompetenzen, ästhetisch orientierte Bildungsaktivitäten, insbesondere Unterrichtseinheiten zu planen, auszuführen und zu reflektieren.
Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)	Musikpädagogik und -didaktik: inhaltliche Vertiefung
Dozent der Lehrveranstaltung:	Prof. Dr. Gerhard Sammer
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-ART/07
Anzahl der Stunden:	36
Kreditpunkte:	3
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	<p>Die Vorlesung baut auf den in Modul 10 erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen auf und vertieft diese inhaltlich. Sie hat folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Fähigkeit zur Umsetzung der Rahmenrichtlinien für die Grundschule der Provinz Bozen im Bereich Musik (Altersgruppe 5-12);

	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Grundlagen der Musik und Musikpädagogik sowie zentrale didaktisch-methodischer Aspekte im Hinblick auf die praktische Unterrichtsarbeit (Altersgruppe 5-12); • Methodenvielfalt kennen und anwenden (Altersgruppe 5-12); • Kenntnis von zentralen musiktheoretischen Grundlagen (aufbauend auf das 2. Studienjahr); • Exemplarisches Kennenlernen und Hören von Musik verschiedener Epochen und Stilrichtungen (Klassik, Populäre und Traditionelle Musik) in ihrem kulturellen und sozialen Kontext; • Die Entwicklung einer Vision für den eigenen Musikunterricht und eine eigenständig-kritische Perspektive.
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Musikalischen Grundwissens im Kontext der Musikpraxis: Puls, Tondauer, Takt, Tonhöhe, Klangfarbe, Harmonie, Dynamik, Form; • Didaktische Handlungsfelder des Musikunterrichtes in der Grundschule; • Ziel, Struktur und Inhalt von didaktischen Einheiten (Altersgruppe 5-12); • Erweiterung der Erfahrungen im Bereich von Bewegung in Verbindung mit musikalischer Praxis; • Förderung der Kreativität; • Instrumentalspiel (insbesondere Liedbegleitung); • Erweiterter Einsatz von Orff-Instrumentarium (Perkussion, Stabspiele, usw.); • Grundlegende Kenntnisse der Instrumentenkunde • Gehör-Bildung / Hör- und Wahrnehmungsschulung sowie Methoden des Musikhörens; • Exemplarische Musikwerke der Musikgeschichte und der traditionellen und populären Musik in ihrem kulturellen und sozialen Kontext sowie didaktische Vermittlung in der Grundschule
Beschreibung der Lehr-/Lernformen:	Vortrag, Diskussion von Fallbeispielen, kooperative Lernformen
Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)	Musikpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dr. Annika Caroline Hempel (1. Gruppe) Prof. Dr. Gerhard Sammer (2. Gruppe) Prof. Dr. Julia Lutz (3. und 4. Gruppe) Dr. Monica Pasqualoni (5. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-ART/07
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	<p>Im Laboratorium werden die Themen der Vorlesung vertieft und praxisbezogen mit Blick auf die Umsetzung mit Kindern erprobt. Verbunden mit praktischen Übungen und aktiver Mitarbeit der Studierenden hat die Lehrveranstaltung folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung einer didaktischen Einheit im musikalischen Bereich mit diversen musikalischen Aktivitäten für

	<p>die Altersgruppe 5-12, unter Beachtung der Rahmenrichtlinien des Landes;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Anwendung und Umsetzung musiktheoretischer Kenntnisse und Aufgabenstellungen der Hör- und Wahrnehmungsschulung; • (Weiter-)Entwicklung von Kompetenzen im Singen sowie Umsetzung von Aufgabenstellungen zur Liederarbeit, Liedbegleitung und Liedvermittlung; • Erweiterung des kreativen Einsatzes von Körperinstrumenten sowie Vertiefung grundlegender Kenntnisse im instrumentalen Musizieren (insbesondere Liedbegleitung); • Kennenlernen und Durchführung von für die Altersgruppe 5-12 geeigneten Stimm- und Klangspielen und Vertiefung grundlegender Spieltechniken auf verschiedenen Orff-Instrumenten (Rhythmusinstrumente und Stabspiele); • Weiterentwicklung der musikalischen Wahrnehmung, auch in Kombination mit Bewegung und Tanz; • Weiterentwicklung von musikalischer Kreativität und persönlicher musikalischer Ausdrucksfähigkeit; • Anwendung vielfältiger Methoden bei der Durchführung musikpraktischer Aktivitäten.
<p>Auflistung der Themen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vokale Formen: Sprechstücke und Spechkanons, Kinderlieder, ein- und mehrstimmige Lieder und Kanons, Liedbegleitung; • Pflege der Stimme: Sprecherziehung und (Kinder-)Stimmbildung; • Weiterentwicklung der persönlichen Singstimme, Intonation, Stimmführung, Ausdruck; • Vertiefte Praxis der Anleitung von Sing- und Musiziergruppen (Methoden der Erarbeitung, Einzahlen / Einsatz geben, etc.); • Vertiefung von instrumentalem Musizieren und Improvisieren; Bodypercussion; Entwicklung von Liedbegleitmodellen; • Vokale und instrumentale Klangspiele; Vertiefung grundlegender Spieltechniken auf Orff-Instrumenten (Stabspiele und Rhythmusinstrumente); Kennenlernen von weiteren Melodie- und Akkordinstrumenten; • Musik und Bewegung: Eigene Bewegungs- und Tanzformen zu Musik entwickeln; Kennenlernen und Anleiten verschiedener Tanzformen; • Selbständige Planung einer didaktischen Einheit für die Altersgruppe 5-12 und Umsetzung von Teilen mit der Laboratoriumsgruppe; Reflexion von Arbeitsphasen und didaktischen Einheiten • Förderung der Kreativität; • Anknüpfung der musikpädagogischen Praxis an die Grundlagen der Musiktheorie: Notation, Tonsysteme, Harmonielehre, Formenlehre; • Gehörbildung: Wahrnehmungs- und Hörschulung; rhythmische Patterns und Intervalle.

Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Im Mittelpunkt des Laboratoriums stehen musikpraktische Aktivitäten; in Verbindung damit werden kreative und kooperative Lernformen ebenso wie performative Elemente genutzt.
Insegnamento 3 (lezione)	Didattica dell'arte: approfondimenti tematici
Docente dell'insegnamento:	Dott. Mag. Nicola Dicecca
Settore scientifico disciplinare:	ICAR/17
Numero ore:	30
Crediti formativi per l'insegnamento:	2
Lingua d'insegnamento:	Italiano
Modalità di frequenza:	Come da Regolamento didattico
Orario di ricevimento:	Dal lunedì al venerdì previo appuntamento
Descrizione dell'insegnamento:	<p>Il corso mira a far sì che al termine, gli studenti siano in grado di:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interpretare ed applicare in maniera autonoma le Indicazioni del quadro nazionale e provinciale e tenerne conto in modo appropriato nella progettazione e realizzazione di attività e percorsi di educazione artistica e all'immagine nella scuola dell'infanzia e primaria (fascia 5-12). <p>Gli studenti conosceranno inoltre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alcuni aspetti specifici e approfonditi per l'educazione artistica delle teorie dell'immagine, con particolare riferimento alla forma e alle strutture e alle implicazioni di tipo comunicativo; • le principali funzioni dell'arte e le funzioni formative dell'educazione all'immagine; • opere significative della storia dell'arte per l'accesso a un'eredità culturale e al mondo visuale e per la formazione culturale del cittadino; • le basi concettuali per l'insegnamento dell'arte in contesti multiculturali anche diversi da quelli di appartenenza, con particolare attenzione allo sviluppo di competenze creative e di cooperazione per l'identità culturale; <p>Le principali risorse metodologiche per l'educazione artistica e all'immagine nella scuola primaria fino al passaggio alla scuola secondaria di primo grado.</p>
Elenco degli argomenti:	<ul style="list-style-type: none"> • Le competenze dell'insegnante d'Arte e immagine; • L'immagine digitale; • Introduzione all'Estetica e alla Semiotica Visuale; • Teorie dell'immagine; • La didattica visuale (in ambiti differenti dall'arte); • Il Visual Storytelling.
Descrizione delle modalità di insegnamento e apprendimento:	L'insegnamento sarà principalmente in forma di lezione frontale, intervallata da studi di caso e situazioni di apprendimento cooperativo. L'apprendimento verrà favorito da autovalutazioni in itinere.
Insegnamento 4 (laboratorio)	Didattica dell'arte con particolare attenzione alla fascia di età 5-12 (lab.)
Docente dell'insegnamento:	Dott. Mag. Nicola Dicecca (1°, 2° e 5° gruppo) Tavella Irina (3° e 4° gruppo)
Settore scientifico disciplinare:	ICAR/17
Numero di ore:	20

Crediti formativi per l'insegnamento:	2
Lingua d'insegnamento:	Italiano
Modalità di frequenza:	Come da Regolamento didattico
Orario di ricevimento:	Dal lunedì al venerdì previo appuntamento
Descrizione dell'insegnamento:	<p>Il laboratorio si propone di approfondire gli aspetti teorici e pratici relativi all'educazione all'arte e alla visualità nella didattica scolastica partendo dalla prima infanzia. Speciale attenzione verrà data all'esperienza della didattica dell'arte ed immagine, da applicare sia in ambito artistico che comunicativo.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Attraverso attività pratiche condotte con la diretta partecipazione attiva dei partecipanti, l'insegnamento mira ad introdurre in termini pratici e laboratoriali gli studenti a: • Interpretare ed applicare in maniera autonoma le Indicazioni del quadro nazionale e provinciale e tenerne conto in modo appropriato nella progettazione e realizzazione di attività e percorsi di educazione artistica e all'immagine nella scuola dell'infanzia e primaria (fascia 5-12) • progettare e condurre attività e percorsi di educazione artistica e all'immagine di carattere e linguaggi differenti nel contesto della scuola dell'infanzia e primaria per la fascia di età 5-12 • Applicare i principali strumenti e metodi di educazione artistica e all'immagine con particolare attenzione a: <ul style="list-style-type: none"> - sviluppo del gusto estetico; - educazione alla lettura di una immagine artistica, sia astratta che figurativa, e di un artefatto visuale; - sviluppo della creatività e dell'espressione artistica e visuale; • elaborazione e trasmissione di forme artistiche e linguaggi visuali appartenenti a differenti contesti, anche multiculturali.
Elenco degli argomenti:	<ul style="list-style-type: none"> • Utilizzare strumenti tradizionali e digitali per la produzione di artefatti visuali; • Analisi estetica e semiotica di un'opera d'arte; • Progetto e realizzazione di un percorso didattico visuale; • Progetto e realizzazione di uno Storytelling visuale.
Descrizione delle modalità di insegnamento e apprendimento:	I laboratori prevedono attività di progetto, workshop tematici, action maze e public speaking per la presentazione degli elaborati. L'apprendimento verrà favorito da autovalutazioni in itinere.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Wissen und Verstehen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen in vertiefter Weise die kunst- und musikpädagogischen und didaktischen Grundkonzepte für die musikalische und künstlerische Bildungsarbeit und die ästhetische Bildung im Primärbereich, insbesondere der Grundschule; • kennen die unterschiedlichen Ebenen, Dimensionen, Formen, Genres und Kontexte der Musik und des künstlerischen Gestaltens und die relevanten Parameter im Bereich der musikalischen und bildnerischen Mittel. <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p>

	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Werke der Musik und der bildenden Kunst sowie Arbeiten von Kindern analysieren, diese Analysen mit didaktischen Überlegungen verbinden und auf die konkrete pädagogische Arbeit übertragen; • sind in der Lage, eigene musikalische und künstlerische Erfahrungen zu systematisieren, zu reflektieren und in die Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Einheiten insbesondere für die Grundschule umzusetzen; • sind in der Lage, verschiedenen Techniken, traditionelle wie innovative, zu nutzen, um für sich und die Kinder das Darstellungs- und Gestaltungsspektrum zu erweitern. <p>Urteilen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Fähigkeit zu bereichsübergreifendem Denken im Kontext musikalischer und ästhetischer Bildung, die in einem selbständigen Urteil zum Ausdruck kommt; • sind in der Lage Konsistenz und Relevanz von didaktischen Konzepten/Konzeptionen zu beurteilen; • können die Qualität und Einsetzbarkeit didaktischer Veröffentlichungen für die musikpädagogische und kunstpädagogische Praxis einschätzen; • können die Qualität und das Potential von musikalischen Prozessen und deren Ergebnis sowie von Kinderzeichnungen und bildnerischen Arbeiten altersangemessen sowie parameter- und kriterienorientiert beurteilen. <p>Kommunikation</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein erweitertes Repertoire an fachspezifischen Termini zur präzisen und sachgerechten Kommunikation; • können zuhören, unterschiedliche Standpunkte verstehen und dabei zugleich einen eigenen begründeten Standpunkt vertreten; • sind fähig, in und mit unterschiedlichen Symbolsystemen zu kommunizieren, Ideen zur Darstellung und Gestaltung auszudrücken und können sich in fachliche Gespräche einbringen. <p>Lernstrategien</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln Orientierungen an Kinder, welche diese dazu befähigen, sich selbst eine Gestaltungsaufgabe zu stellen; sie können diese Leistung reflexiv begründen und evaluieren; • nutzen den Wechsel von Symbolsystemen, Formaten, Techniken und Genres, um einen kritischen Blick auf ästhetische Konventionen zu werfen.
<p>Art der Prüfung:</p>	<p>Abschließende Modulprüfung (schriftlich und mündlich), die aus folgenden Teilprüfungen zusammengesetzt ist:</p> <p>Teilprüfung Musik:</p> <p>Inhalte aus der Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche & mündliche Fragen zu den Inhalten der Vorlesung

	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag eines selbst erfundenen acht-taktigen rhythmischen Spechstücks mit Einbindung von Bewegung und/oder Körperinstrumenten. • Musikalische Präsentation: Vortrag eines eigenen Musikstücks mit Stimme und/oder Instrument(en) (mit grafischer Vorlage improvisiert oder komponiert) • <p>Inhalte aus dem Laboratorium</p> <ul style="list-style-type: none"> • das finale Konzept der didaktischen Einheit; • Vortrag des im Laboratorium geplanten und durchgeführten Liedes aus der didaktischen Einheit für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren (mit oder ohne Begleitung); • Auswendiger Vortrag eines der prüfungsrelevanten Lieder (mit oder ohne Begleitung). <p>Teilbereich Kunst: Lezione:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Esame scritto per la verifica dell'apprendimento <p>Laboratorio:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Discussione dei progetti realizzati durante i laboratori • Approfondimento dei temi trattati durante i laboratori
Prüfungssprache/n:	Deutsch und Italienisch , jeweils gemäß der Sprache, in der die zugehörige Lehrveranstaltung abgehalten wird
Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul. Bezug der Bewertung sind die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele. Für eine positive Bewertung des Gesamtmoduls müssen alle vier Teillehrveranstaltungen jeweils für sich positiv bewertet werden.</p> <p>Kriterien für die Bewertung sind: zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Literatur, Fähigkeit der kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil sowie Qualität der fachspezifischen Präsentation; und der musikalischen bzw. künstlerischen Ausführung und Vermittlung.</p> <p>Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls werden allenfalls positiv bewertete Teilprüfungen beim nächsten Antritt zur Modulprüfung angerechnet. Bitte beachten Sie aber, dass eine negative Beurteilung auch in diesem Fall in die Zählung der Prüfungsversuche einfließt. Laut Prüfungsordnung führt das dreimalige An treten ohne zu bestehen zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine (Art. 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung)</p>
Pflichtliteratur:	<p>Musik</p> <p>Fischer, R (2013): <i>Spiel und Tanz zu klassischer Musik</i>, Schott Verlag</p> <p>Fuchs, M. (2015): <i>Musikdidaktik Grundschule. Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge</i>. Innsbruck, Esslingen und Bern-Belp: Helbling.</p>

	<p>Kapitel „Didaktische Handlungsfelder“ (S. 294-354) in: Dartsch, Knigge, Niessen, Platz, Stöger (2018): <i>Handbuch Musikpädagogik. Grundlagen -Forschung -Diskurse</i>. Waxmann Verlag.</p> <p>Loritz, Martin D. & Schott, C. (2015): <i>Musik – Didaktik für die Grundschule</i>. Berlin: Cornelsen.</p> <p>Lutz, J. (2020): <i>Musik erleben – Vielfalt gestalten – Inklusion ermöglichen. Anregungen für den Musikunterricht und den Grundschulalltag</i>. Hannover: Klett / Kallmeyer.</p> <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - C. Panciroli, (a cura di), <i>Le arti visive nella didattica. Teorie, esperienze e progetti dalla scuola dell'infanzia alla scuola secondaria</i>, Quiedit, Verona, 2013 - A. Luigini, <i>Disegnare architetture per educare al Bello: Esegesi iconografica di un picturebook di Steven Guarnaccia</i>, <i>Infanzia</i> 3/2017 Luglio-Settembre. - un manuale di storia dell'arte a scelta.
<p>Weitere bibliographische Angaben:</p>	<p>Musik</p> <p>Fischer, R. (2010): <i>Singen, Bewegen, Sprechen</i>. Mainz: Schott</p> <p>Fuchs, M. (2010): <i>Musik in der Grundschule neu denken – neu gestalten</i>. Innsbruck: Helbling.</p> <p>Mohr, A. (2004): <i>Praxis Kinderstimmgebung</i>. Mainz: Schott.</p> <p>Kunst</p> <p>Gombrich, Ernst H. (2002): <i>Kunst und Illusion: Zur Psychologie der bildnerischen Darstellung</i>; Phaidon: Berlin.</p> <p>Oliviero Ferraris, A. (2012): <i>Il significato del disegno infantile</i>, Boringhieri editore, Torino (ed. orig. 1973, 1978)</p>